

Sport in der Region

Nur Remis im Derby für den FCR

Zweiter Sieg im zweiten Spiel des SV Jägerhaus-Linde



Über die zweite Fußballmannschaft des TSV Ronsdorfs wollen sich viele neue Spieler für die Erste in der Bezirksliga empfehlen. (Foto: db)

(PK.) Im ersten Derby der Saison gelang dem FC Remscheid gegen den Landesliga-Aufsteiger SSV Bergisch Born (wie im Kreispokal) kein Sieg. Der FCR musste sich mit einem 2:2-Unentschieden zufrieden geben – und das nach einer 2:0-Führung.

Das dürfte ein kleiner Rückschlag für die Ambitionen des Teams um Trainer Ferdi Gülen sein. Am Sonntag erwartet der FC Remscheid einen weiteren starken Gegner im Rönt-

genstadion: Der Cronenberger SC macht seine Aufwartung. Die Partie gegen die Mannschaft aus Wuppertal, die mit bisher zwei Siegen und sechs Punkten das Optimum erreicht hat, beginnt um 15.00 Uhr.

Der SSV Bergisch Born wird sich auf eine kleine Reise in die Landeshauptstadt machen, wo TuRu Düsseldorf das Remscheid Team erwartet. Der Gastgeber ist wie die Borner in der Mitte der Tabelle angesiedelt.

Der TSV 05 Ronsdorf war am Wochenende in der Bezirksliga spielfrei und absolvierte ein Testspiel gegen die SG Essen-Schönebeck, das die Zebras mit 3:2-Toren gewinnen konnten.

Am Sonntag geht es in einem Heimspiel gegen die bisher enttäuschende Mannschaft der Reserve des SSVg Velbert, die bei Null Punkten ein Torverhältnis von 1:10 aufweist.

Da sollte für das Team von Trainer Denis Levering doch

etwas zu holen sein. Das Begegnung in der Waldkampfbahn wird um 18.00 Uhr angepfiffen.

Schwer tut sich bislang die SSV Germania 1900. Beim SV Burgaltendorf hieß es am Ende 0:2 aus Sicht der Germania, die in den beiden Bezirksligaspielen bisher kein Tor erzielt hat (Torverhältnis 0:7). Am Sonntag besteht die Gelegenheit, dies zu ändern. Der FSV Vohwinkel kommt an den Freudenberg. Das Derby beginnt um 14.00 Uhr.

Die Zweite des TSV 05 Ronsdorf unterlag dem SV Union Velbert knapp mit 0:1-Toren, was für die Ronsdorfer Reserve einen Mittelfeldplatz bedeutet. Am Sonntag (Anpfiff ist um 15.00 Uhr) kommt mit dem FK Jugodavija eine Wundertüte zu den Ronsdorfern. Der Gast kann einmal sehr gut spielen und eine Woche später gegen einen Abstiegskandidaten verlieren. Vielleicht eine gute Gelegenheit für den TSV, den Tabellenplatz etwas zu verbessern.

Den zweiten Sieg im zweiten Spiel in der Kreisliga A verzeichnete der SV Jägerhaus-Linde. In einem äußerst torreichen Spiel wurde das Team vom TSV Beyenburg mit einem satten 8:3 wieder nach Hause geschickt.

Als aktuell Tabellenzweiter tritt der Aufsteiger am Sonntag beim SSV 07 Sudberg an. Der Gastgeber aus dem äußersten Süden von Wuppertal enttäuschte bisher und ist am Ende der Tabelle wiederzufinden. Das Spiel auf dem Platz an der Riedelstraße startet um 15.00 Uhr. Eine gute Chance für Linde, sich oben zu etablieren.

30 Jahre Wuppertal Stingrays

Ein Jubiläum mit Spiel, Spaß und viel Sonne



Die Wuppertaler Stingrays haben einmal mehr gezeigt, dass sie nicht nur sportlich, sondern auch als Gemeinschaft fest zusammenstehen. (Foto: privat)

(Reg.) Am vergangenen Wochenende feierten die Wuppertaler Stingrays ihr 30-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumsfest auf dem Ballpark an der Oberbergischen Straße. Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen um die 30 Grad kamen zahlreiche Fans, Mitglieder, Freunde und Freundinnen des Baseballvereins zusammen, um das besondere Ereignis gebührend zu feiern.

Der Höhepunkt der Feierlichkeiten war zweifellos die Ehrung von Ralf Gebhardt, der für seine langjährigen Verdienste um den Verein in die Hall of Fame der Wuppertal Stingrays aufgenommen wurde. Gebhardt, der über viele Jahre hinweg den Verein maßgeblich prägte, erhielt unter großem Applaus die verdiente Anerkennung.

Doch damit nicht genug: Das Programm bot an beiden Tagen ein wahres Feuerwerk an Aktivitäten und Unterhaltung. Die Spiele der All-Stars und Old-Stars gegen die aktuelle Mannschaft zogen zahlreiche Zuschauende an und zeigten eindrucksvoll die Entwicklung und das Können der Stingrays. Auch die jüngsten Vereinsmitglieder kamen nicht zu kurz: Die Kinder der U10, U12 und U15 traten in kleinen Spielen gegen ihre Eltern und Coaches an, was für jede Menge Spaß und gute Laune garantierte.

Für Abkühlung sorgte ein Pool, in dem sich die Kinder vergnügten, während zwei aufblasbare Schlagkäfige – bereitgestellt von der Westfalenbande – dazu einluden, das eigene Baseball-Talent zu testen. Auch das kulinarische Angebot

ließ keine Wünsche offen: Von saftigen Burgern und frischen Salaten bis hin zu Kaffee und Kuchen war für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Abteilungsleitung, vertreten durch Olaf Ortman und Christian Müller, zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Feierlichkeiten. „Es war ein rundum gelungenes Wochenende, an dem alle sehr viel Spaß hatten“, so Ortman. „Wir freuen uns schon auf den nächsten runden Geburtstag.“

Die Jubiläumsfeierlichkeiten gingen über zwei Tage, von Samstag bis Sonntag, und hinterließen bei allen Beteiligten bleibende Erinnerungen. Die Wuppertal Stingrays haben einmal mehr gezeigt, dass sie nicht nur sportlich, sondern auch als Gemeinschaft fest zusammenstehen.

Erfolg und Entsetzen beim Toelleturm-Team

Drag Racing: DMV- und Europameisterschaft in Hockenheim



Vor beeindruckender Kulisse hatte das Toelleturm-Team erst Erfolg und dann unfassbares Pech. (Foto: privat)

(W.) Seit 1986 sind die Nitrolympx am Hockenheim Ring die größte Drag Race Veranstaltung außerhalb der USA mit etwa 40.000 Zuschauern und Teil der Europameisterschaft sowie für die Amateurlassen das Highlight der Deutschen Meisterschaft.

Diese Motorsport-Art ist mit

ihren bis zu 14.000 PS starken Dragstern brutal, aber auch anspruchsvoll, denn die Fahrer müssen nicht nur das Beschleunigungs-Rennen auf der Viertelmeile-Distanz gewinnen, sondern auch ihre vorgegebene Zeit am besten auf eine Zehntel genau treffen.

Das Team 402 Germany vom

Toelleturm trat als einziger Vertreter Wuppertals ausgerechnet mit einem VW Lupo gegen die hochgezüchteten Rennwagen an. Mittlerweile ist der leichte Kleinwagen allerdings bei gemessenen 553 PS angekommen und ist in der Klasse Pro ET (9,0 - 11,99 Sekunden auf der Viertelmeile) kein Kanonenfutter mehr.

Bereits im Qualifying am Freitag schaffte Fahrer Sascha Herrmann mit 10,91 Sekunden und 212 km/h eine neue persönliche Bestzeit und sorgte für Begeisterung bei den Zuschauern.

Am Samstagmittag dann der Alptraum: Ausgerechnet gegen den aus dem TV bekannten US Cars Experten Karl Geiger aus München und seinem Camaro mit vierstelliger PS-Zahl

strieckte das Getriebe. Zähneknirschend fuhr Herrmann noch vor dem Achtelfinale das Auto auf den Hänger:

„Ich hätte gerne vor dieser tollen Kulisse noch weitere wichtige Punkte für die Meisterschaft gesammelt. Nun sind wir schon raus. Aber wir haben jetzt ein 10-Sekunden-Auto und damit den schnellsten Lupo GTI der Welt, das ist ja auch was.“

Anfang Oktober steigt das Finale der Meisterschaft in Zerbst, (Sachsen-Anhalt). In der Klasse Pro ET möchte man sich einen Platz im Mittelfeld sichern. In der Klasse darunter sind die Hochbarmer mit ihrem Ersatzfahrzeug Tabellenführer und können zum zweiten Mal den DMV-Meistertitel zum Toelleturm holen.

„Fit an der Bank“ mit Ede Wolf

(HB) Die Bewegungsinitiative „Wuppervital“ (www.wuppervital.de) verfolgt vor allem zwei Ziele: Alle Angebote sind für Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos. Die verschiedenen Aktivitäten sollen Spaß machen, getreu dem Motto „Wuppt Euch hoch und fit!“

In den Barmer Anlagen hat Katrin Jahn für „Wuppervital“ einen Parcours „Fit an der Bank“ entwickelt, der am unteren Eingang ins Ringeltal an der Waldemarstraße startet. Elf Stationen warten auf Bewegungswillige, die an den Bänken unterschiedliche Übungen ausführen.

Informationsschilder geben Hinweise, wie Bewegungen gesund gelingen können. Die Anlagen sind immer besuchsbe-



reit, solange es hell ist.

Prominenten Besuch bekamen die „Wuppervitaler“ vor einigen Tagen, als Ede Wolf („Rede mit Ede“) vom WDR-Fernsehen (Lokalzeit Bergi-

ches Land) vor Ort schnupperte und sich in die Geheimnisse der Bewegungsabläufe einführen ließ. Ein unterhaltsames Video, wie die Mitwirkenden strahlend feststellten.

Wer selbst schnuppern möchte, kann sich von Katrin Jahn und ihrem Team am Sonntag, dem 15. September, um 17 Uhr fachlich anleiten lassen. (Foto: KGC)

BTV auf großer Wochenend-Tour

BTV-Einradhockey-Mannschaften beim Turnier in Leipzig



(Reg.) Am Wochenende vom 23. bis 25. August waren die beiden Einradhockey Mannschaften des BTV Ronsdorf-Graben – die Allergiker und die Wupper Löwen – bei den Uni-LipsSticks aus Leipzig zum Turnier eingeladen.

Am Freitagmorgen um sechs Uhr ging es los Richtung Osten. Direkt nach der Ankunft und einer kleinen Stärkung die Uni(cycle) School Dresden knapp mit an. Kultur und Geschichte, die man in Leipzig an jeder Ecke spürt, stand auf dem Programm. Unter anderem wurden die Nikolaikirche (Zentrum der deutschen Wiedervereinigung), das alte Rathaus und der Bahn-

hof besichtigt.

Das Turnier startete am Samstag um zehn Uhr bei knackigen 34 Grad in der Halle. Es nahmen Mannschaften aus Leipzig, Jena, Dresden und sogar Prag teil. Die Wuppertaler Mannschaften belegten nach großer Anstrengung den vierten und fünften Platz. Die Nachwuchs-Mannschaft Allergiker bezwangen die Uni(cycle) School Dresden knapp mit 3:2. Gegen die Gastgeber Uni-LipsSticks (Leipzig) gab es eine regelrechte Torparty und man gewann auch dieses Spiel klar mit 11:3. Das Wupper Derby gewannen die Wupper Löwen mit 3:1.

Nach der Siegerehrung gab es endlich die ersehnte Abkühlung im nahegelegenen Freibad. Abends feierten die Mannschaften ihre gelungene Turnierteilnahme mit einer Runde Pizza und einem gemütlichen Beisammensein an der Jugendherberge.

Am Sonntag ging es nach einem teambildenden Wochenende glücklich und zufrieden zurück nach Wuppertal.

Die Allergiker laden schon jetzt zum Heimturnier am 3. November 2024 in Wuppertal ein. Wer diesen tollen Sport einmal ausprobieren möchte, ist – auch als Anfänger – herzlich willkommen.

Sportliche Höchstleistungen

(Ro.) Mit insgesamt 28 Teilnehmenden in fünf Spielklassen konnte bei der Ausrichtung des 2. Klaus Stratmann-LK Jugend-Turniers auf der Anlage des TC Blau Weiß Ronsdorf ein neuer Teilnehmer-Rekord verzeichnet werden.

Inzwischen hat sich das Turnier zum Geheim-Tipp für ambitionierte Jugendliche aus der Region entwickelt. Wie im letzten Jahr wurde es als „Vorbereitungs-Turnier“ für die

Wuppertaler Stadtmeisterschaften in der 5. Ferienwoche terminiert.

Parallel dazu findet ein vereinsübergreifendes Leistungscamp unter der Leitung von Andreas Hundegger statt. So kannten sich viele der jugendlichen Teilnehmende bereits aus dem Camp. Vielleicht ein Grund, warum das Turniers absolut harmonisch und sportlich fair verlief. Strittige Situationen wurden zur großen Zufrie-

denheit der Jugendwarte Marcus Berghaus und Mirko Wichrowski unter den Kindern direkt geklärt.



Spieler, Betreuer und Sigrid Stratmann freuten sich über das gelungene Turnier.